

MEINE ANLAGESTRATEGIE

Wie investiert Fernsehmoderatorin und Podcasterin **Janin Ullmann** ihr Geld?

Wann hast Du dich zum ersten Mal mit dem Thema Geldanlage beschäftigt?

Das ging bei mir schon sehr früh los, da ich in einem Plattenbau in Erfurt aufgewachsen bin und wir nicht viel Geld hatten. Ich bin mit dem Satz „Über Geld spricht man nicht“ aufgewachsen. Irgendwann habe ich gewusst, dass ich mit diesem Tabu brechen will, und habe den Podcast „Female Finance“ ins Leben gerufen, in dem es um die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen geht.

Wenn Du ad hoc 10.000 Euro investieren müsstest, wie würdest Du sie investieren?

Einen Teil würde ich ganz konservativ sparen, den Rest würde ich in ETFs investieren und dort, so lange es geht, liegen lassen, um eine möglichst hohe Rendite zu erzielen.

Wie sieht Dein Finanzmix aus? Wo investierst Du dein Geld?

Ich bin unter anderem in Aktien

und ETFs investiert, mal mit höherem Risiko, mal risikoärmer. Generell ist es mir wichtig, nicht alles auf eine Karte zu setzen und so viel wie möglich zu diversifizieren, um die schwankenden Aktienkurse ausgleichen zu können.

Was ist der beste Rat, den Du in Sachen Finanzen jemals bekommen hast?

Mein Lieblingsrat war und ist: über Finanzen zu sprechen und sich auszutauschen, auch unter Kollegen und Kolleginnen. Gerade für uns Frauen kann das entscheidend sein, weil wir häufig doch noch etwas anders verhandeln als Männer. Deswegen finde ich es existenziell, sich hier weiterzubilden, um nicht nur für die dicksten Eier in einer Verhandlung belohnt zu werden, sondern auch für das Können, die Leistung und den Wert, den man in ein Unternehmen einbringt.

Welche Investitionsentscheidung bereust Du?

Ich habe mit 19 Jahren in einen geschlossenen Immobilien-Fonds investiert, das habe ich im Nachhinein bereut. Leider wusste ich damals nicht genau, was ich da unterschreibe. Das war mein größtes Learning: nur noch unterschreiben, was man auch versteht.

Wie viele Stunden im Monat beschäftigst Du Dich mit Deinen Finanzen und Investments?

Wenn es hoch kommt, sind das ein

bis zwei Stunden im Monat. Ich schaue nicht jede Woche in mein Depot, ganz im Gegenteil, manchmal lasse ich das drei Monate liegen. Daytrading wäre mir zum Beispiel zu stressig.

Wen fragst Du um Rat, wenn es um finanzielle Fragen geht?

Wir sprechen im Freundeskreis, geben uns Tipps und pushen uns auch, wenn eine Freundin von mir zum Beispiel kurz vor einer Vertragsverhandlung steht. Dann schreiben wir uns alle Argumente auf und üben auch schon mal eine Gesprächssituation gemeinsam.

Auf welche Investitionsentschei-

„Generell ist es mir wichtig, nicht alles auf eine Karte zu setzen und so viel wie möglich zu diversifizieren, um schwankende Aktienkurse ausgleichen zu können.“

dung bist Du im Gegensatz dazu auch im Nachhinein richtig stolz?

Meine beste Investition war die, in mich selbst zu investieren, als ich mit 30 Jahren entschieden habe, eine journalistische Ausbildung zu starten. Das war sehr klug.

Wie hältst Du Dich finanztechnisch auf dem Laufenden?

Durch meinen Finanz-Podcast beschäftige ich mich mit sehr vielen Themen, die insbesondere Frauen betreffen: Wie sorgen wir am besten vor? Wie gehen wir mit Geld innerhalb einer Beziehung um? Was gehört in einen Ehevertrag? Wie machen wir uns finanziell unabhängig?

Was rätst Du Menschen, die gerade erst anfangen, zu investieren?

Ich würde empfehlen, klein anzufangen, zum Beispiel mit 25 Euro im Monat, die ich in einen ETF-Sparplan investiere. Dadurch bekommt man ein gutes Gefühl für das Investieren, ohne direkt ins maximale Risiko zu gehen. Und dann ist es eigentlich wie beim Tennis: Punkt für Punkt. ■

FOTO: SIMON MARTINELLI



Janin Ullmann (42) ist Moderatorin, Schauspielerin und Podcasterin. Bei „Female Finance“ spricht sie alle zwei Wochen über Investieren, über kluge Altersvorsorge und den Weg in die Selbstständigkeit. Bekannt wurde sie in den 2000ern beim Musiksender Viva.